

Tourenwoche Berner Oberland

17. - 22.8.2014



Teilnehmer

Unser Bergführer Thomas



Rolf und Moni



Stufi und Marianne



Martin und Peter



Hanspeter und Martin(Frosch)



Geraldine und Gaby



Thomas, Daniel und Bettina



Sonntag 17.08.2014

Bei wunderschönem Wetter treffen wir uns in Lauterbrunnen am Bahnhof. Voll bepackt und voller Vorfreude auf die kommende Woche geht die Reise weiter nach Stechelberg-Trachsellaunen. (1202m)



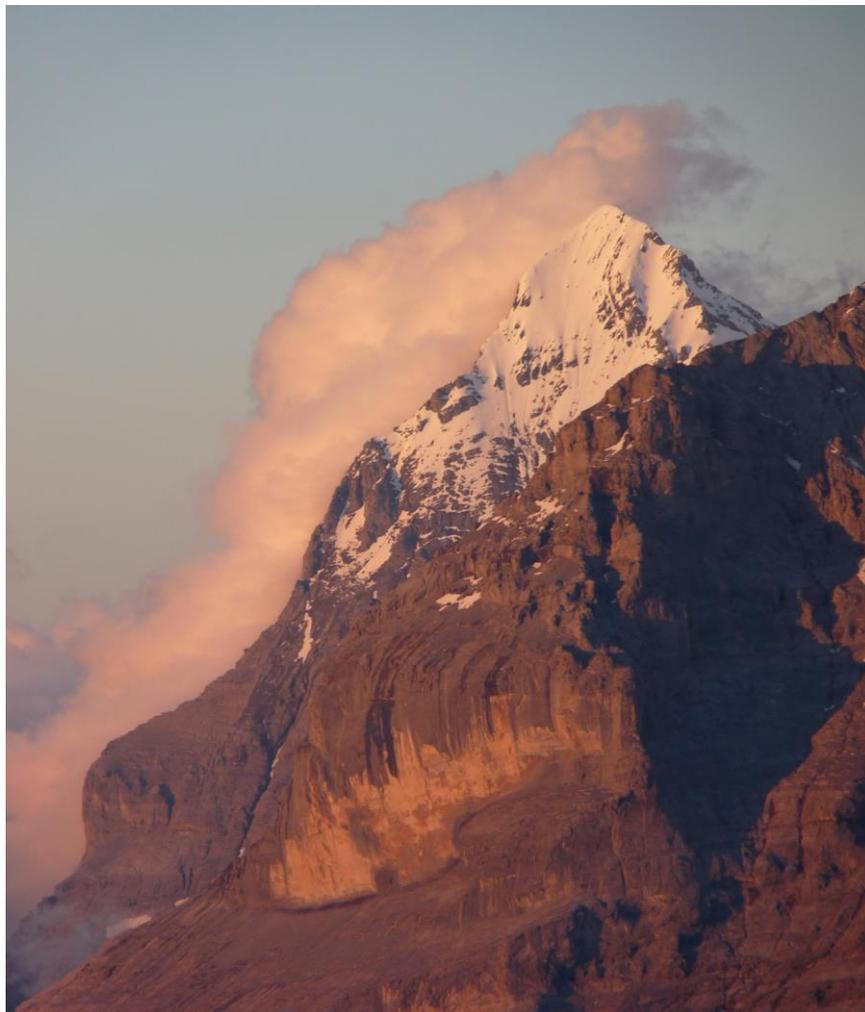
Nun heisst es Schuhe schnüren und wir nehmen den langen Hüttenweg unter die Füsse (bzw. Schuhe). Zum Glück gibt es unterwegs noch ein „Bergbeizli“, so können wir uns noch stärken für die 2. Etappe zur Mutthornhütte (2900m).





In der Hütte angekommen, werden die Zimmer bezogen, das herrliche Panorama genossen und natürlich Rolfs Geburikuchen mit den flachen Schweinchen verdrückt!

Der Start ist geglückt, was die weiteren Tage bringen, werden wir sehen!!



Montag 18.8.2014

Der Wecker geht sehr früh los. Tschingelhorn (3562m) steht heute auf dem Programm. Beim ersten Blick aus dem Fenster sieht das Wetter eher mässig aus...



Nichts desto trotz starten wir voller Elan unsere Tour. Der Wettergott will uns aber ziemlich bald zeigen, wer der Meister ist und es fängt an zu schneien/gewittern. Als plötzlich Flämmchen aus den Pickeln hervor steigen und Thomas in ziemlich eindeutigen Ton zum zügigen Rückmarsch ruft, wissen wir was wir zu tun haben. Wir spurten die Strecke zur Hütte sicher in der halben Zeit vom Morgen zurück:-) Nach einem zweiten Schäferstündchen gehts dann doch noch aufs Wetterhorn (3234m).



Zurück in der Hütte wird schon bald zu Plan Nummer 3 aufgerufen. Wir testen am Nachmittag noch unsere Kletterfähigkeiten mit den schweren Schuhen an zwei Routen und einem Grat aufs Mutthorn (3034m).





Dienstag 19.8.2014

Der Sommer 2014 hatte so seine Tücken....

Doch Thomas findet immer eine Tour, die auch bei den eher meistens unstabilen Wetterlagen möglich ist. So gehts bei winterlichen Verhältnissen, kalten Händen und nicht immer guter Sicht über den Petersgrat Richtung Platten.



Doch zwischendurch gibts Lücken im Nebel und wir dürfen das gewaltige Panorama der Blüemlisalp geniessen...



Mit dem Zug zurück nach Stechelberg, wo wir ein wunderbares Znacht geniessen und die einen voller Genuss ein ganzes! Stück Schwarzwälder verdrücken!

Mittwoch 20.8.2014

Nicht wie geplant auf die Rotalhütte/Rotalgrat-Jungfrau (dort hätten wir wahrscheinlich die Eisgeräte gebraucht), gehts mit dem ersten Zug aufs Jungfraujoch. Ziel: Westgrat auf den Mönch (4107m)

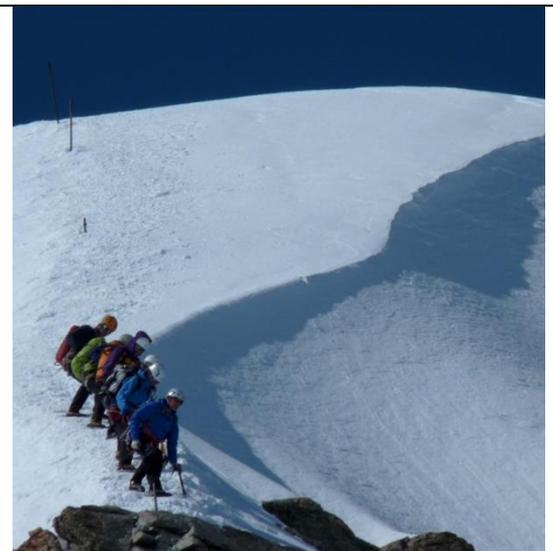


Am Start heisst es gleich einen Kamin zu überwinden, was sich als sehr sportlich erweist.... So gibts ein wenig Stau und auch der Bergführer steht hinten an, nachdem Moni ihm erklärte, wie das bei uns so funktioniert....



Es wird eine winterliche, aber sehr sehr interessante Überschreitung. Es wird manchmal tief durchgeschnauft, Foto Akkus müssen gerettet werden und eine „Südwand“ wird im Abstieg auch noch 1. bestiegen....
In der Mönchsjochhütte gibts dann den feinen Rüeblikuchen von Marianne.

DANKE, war ein super Tag!!!!



Donnerstag 21.8.2014

Die Nächte auf der Mönchsjochhütte sind nicht immer erholsam...
Gefühlte tausend Schäfchen werden gezählt (schwarze, weisse...), die einen schnarchen, die anderen zählen, wer wieviel mal aufs Klo geht oder fragen in die Runde, wer sonst noch nicht schlafen kann....

Leider hat Frosch ne Erkältung erwischt und verlässt unsere Gruppe am Morgen.
Danke für die schönen gemeinsamen Tourentage....

Der Rest der Gruppe zieht Richtung Jungfrau los. Super Wetter aber einmal mehr winterlich kalt.



Unterwegs muss Martin auch den Rückzug antreten, da sich starke Kopfschmerzen bemerkbar machen. Marianne begleitet ihn zur Bahn.

Die Aussicht auf der Jungfrau (4158m) ist genial, der Aufenthalt eher kurz, da es uns fast davon bläst.



Als wir alle gut beim Jungfraujoch angekommen sind, gehts gleich runter. Dort treffen Marianne und auch Martin wieder zu uns. Es ist noch nichts mit Füße hochlagern und ausruhen, auf dem Programm von Thomas steht noch der Aufstieg zur Lobhornhütte (1955m). Das Hochtourenmaterial wird durch die Kletterausrüstung ausgewechselt und los gehts.



Ist doch sehr speziell, kurz davor standen wir noch im Schnee auf 4000m und nun wandern wir über grüne Wiesen hoch....



Auf der Hütte angekommen, geniessen wir einmal mehr ne gewaltige Aussicht, von der Hütte, aus dem Klofensterchen und dem Freiluft-Waschraum:-)
Diese Nacht gibt es sicher weniger Schäfchen...



Freitag 22.8.2014

Auf zu unserem letzten Unternehmen. Die Lobhorn-Überschreitung steht auf dem Programm. Voller Tatendrang kraxeln wir bei super Fels über Risse, Spitzen und vieles mehr bis zum grossen Lobhorn (2566m). Die Stimmung ist sehr mystisch, Nebelschwaden unsere ständigen Begleiter.





Über eine kurze Abseilstelle gelangen wir wieder an den Fuss der Lobhörner.

Nach einem kurzen Stop bei der Alp wird noch der Rucksack mit Käse gefüllt.
Der letzte Tag der Tourenwoche 2014 geht zu Ende.

Ein herzliches Dankeschön an Thomas für die geniale Tourenwoche. Du hast uns trotz der nicht immer einfachen Wetterverhältnissen mit deinen kreativen Ideen und deiner Freude an den Bergen eine unvergessliche Tourenwoche geboten!!!

Vielen Dank meinen zwei Seilgefährten Thomas und Daniel. Ich hätte mir keine besseren Seilspänli wünschen können!!!

Und Danke an euch alle, dass ich als Exot immer wieder mitkommen darf...
Freue mich jetzt schon auf nächstes Jahr!

As Grüessli us Davos
Bettina